

Kleinod Puschkinpark bald lückenlos

Für Verwaltungshaus des ehemalige Russen-Lazarett gibt es endlich Pläne



Eine positive Bauvoranfrage dafür liegt den Bauherren bereits vor. Die Villa selbst wird saniert, noch dieses Jahr werden die Bauleute beginnen. Hinter der stuckverzierten Fassade entstehen, ebenso wie in der nachgelagerten Stadtvilla, Eigentums- und Mietwohnungen mit zwei bis fünf Zimmern in bester Innenstadtlage mit grünem Park vor der Tür. Die Fertigstellung soll im Frühjahr 2010 gefeiert werden. Die Bausubstanz der Villa, sagt ein Sprecher der erfahrenen Investoren DER Heimatzeitung, soll für die lange Leerstandszeit verhältnismäßig gut sein.

Mit der Sanierung kann einer der letzten Schandflecken in der Puschkinpromenade verschwinden. Die Straße gehört zum geförderten Modellstadtbereich der Innenstadt. **G.G.**

Seit fast 20 Jahren steht die Villa in der Puschkinpromenade 9 leer, letzter Mieter war die russische Kommandantur, die nebenan ein Lazarett betrieb und in dem hübschen Gründerzeithaus die Verwaltung einquartiert hatte.

Lange blieb das leergefallene Haus ein Ärgernis für die Stadtführer und ein Dorn im Auge der Modellstadtsanierer. Jetzt scheint Rettung in Sicht. Zwei Cottbuser Investoren mit guten Referenzen in der Stadt haben sich für die Sanierung der Villa zusammengetan. Sie kauften im Dezember 2008 das Grundstück aus nunmehr zweiter Privathand und erarbeiteten ein neues Nutzungskonzept.

Auf dem rund 2 000 Quadratmeter großen Grundstück soll hinter der Villa, im ruhig gelegenen grünen Innenhof, eine zweite Stadtvilla gebaut werden.

Eine erste Vision von der sanierten Villa Puschkinpromenade 9

Grafik: *Stefan Ilge*



Noch ein trostloser Anblick, aber bald eine der letzten Baustellen in der schönen Straße am zentralen Cottbuser Grün. Grundrisse und mehr unter www.Puschkinpromenade9.de